Newsletter 2026/5

im Oktober 2026

Liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung Täufererbe

Die Arbeiten schreiten voran

Der Stiftungsrat arbeitet momentan parallel an verschiedenen Projekten. Entsprechend informiert der Newsletter über:

- Die diesjährige Wechselausstellung auf dem Jeanguisboden, die wiederum viele Besucher anlockt.
- Informationen zur Frage: Wie soll es weitergehen mit der ehemaligen Kapelle Jeanguisboden?
- Das Sammlungskonzept, das die Stiftung unterstützen wird, ihre Tätigkeiten im Bereich der Objektsammlung zu strukturieren und ihren Auftrag zur Erhaltung des Täufererbes wahrzunehmen.
- Einen Bericht über die Auflösung des Vereins Memoria Mennonitica sowie einen Wechsel im Stiftungsrat.

Weitere Informationen zu den Tätigkeiten der Stiftung finden Sie im Jahresbericht 2024/2025, der neu auf der Webseite publiziert ist. Mehr Infos

Damit Sie stets über unsere aktuellen Projekte aus erster Hand informiert sind, empfehlen wir Ihnen, unseren Newsletter «Freundeskreis Stiftung Täufererbe» zu abonnieren. Der Newsletter erscheint 1-2 Mal pro Jahr. Für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung bedanken wir uns.

Herzliche Grüsse

Stiftungsrat Stiftung Täufererbe

Webseite: www.fha-ste.ch

Bankverbindung: IBAN CH64 0624 0575 1468 9541 9 (Caisse d'Épargne Courtelary SA)

****

Ausstellung Jeanguisboden

Letztes Jahr gedachten wir der 500 Jahre Anabaptismus. In der Kapelle Jeanguisboden wurde die Ausstellung „Hie syg's nid verbote Täufer z'sy" geplant und gestaltet. Den ganzen Sommer und Herbst über wurde die, der Geschichte der Juratäufer speziell gedachte Expo, gut besucht.

Dieses Jahr haben wir die Einrichtungen weitgehend stehen oder hängen gelassen und bereichert mit einer temporären Ausstellung zum Thema „Zyklon vom 12. Juni 1926". Es sind hundert Jahr her, dass viele Täuferfamilien arg in Mitleidenschaft gezogen worden sind durch den heftigen Tornado, der von La Chaux-de-Fonds über La Chaux-d'Abel bis nach La Chaux-des-Breuleux dahinfegte.

Bereichert ist die Expo auch mit etlichen Werken von Künstler Jean-Pierre Gerber zum Thema „Hände". Bereits draussen begegnen uns drei Skulpturen und weiter geht es drinnen. Hände werden dargestellt in verschiedenen Techniken. Auch gibt es Bilder zum Thema Bäume, Wald. Und, es gibt Aquarelle im Format A4 zu kaufen. Mehr Infos

Nelly Gerber-Geiser

Finissage

Die Finissage der diesjährigen Ausstellung ist am 1. November 2026. Der Festakt findet zwischen 16 und 17 Uhr statt. Unter anderem mit dabei, Judith Wipfler: sie wird einem Vortrag über den Zyklon halten. Und es wird auch Musik geben. Die Ausstellung ist wie gewohnt von 14 – 17 Uhr geöffnet.





Bild: Ausstellung Jeanguisboden (FHA-STE)

****

Jeanguisboden - Haus der Stiftung Täufererbe

Die Täuferkapelle Jeanguisboden diente drei Generationen der Sonnenberg-Gemeinde als Gottesdienstort und Treffpunkt. Seit dem Herbst 2024 steht sie der im selben Jahr gegründeten Stiftung Täufererbe zur Verfügung. Dass die Mennoniten Brass Band Jeanguisboden weiterhin den Saal für ihre Proben benutzt und die Räumlichkeiten gelegentlich an Dritte vermietet werden, dient allen. Im Untergeschoss liegt das Archiv der Konferenz der Mennoniten der Schweiz. Die Stiftung ist gegenwärtig Mieterin der Kapelle und der Kauf des Gebäudes ist im einvernehmlichen Gespräch. Natürlich ist dies sowohl für die junge Stiftung wie für die geschichtsträchtige Gemeinde Sonnenberg eine Herausforderung.

Das Gebäude ist ausgelegt und eingerichtet für Gottesdienst und Sonntagsschule, sowie diverse musikalische und soziale Aktivitäten. Die Stiftung Täufererbe braucht allerdings Räume für Ausstellungen, für Begegnung und diverse Anlässe und, nicht zuletzt, für die Aufbewahrung von Dokumenten, Bildern, Gegenständen und Büchern. Der Ort der Stiftung soll also sowohl musealen wie auch sozialen Charakter haben. Permanente und temporäre Ausstellungen wie historische, kulturelle und thematische Anlässe sollen den Ort beleben und ihn einladend machen.

Das bedingt gewisse bauliche Anpassungen, welche momentan studiert werden. Grundsätzlich stellen wir uns vor, dass nebst den Ausstellungen und Aktivitäten der Stiftung der grosse Saal und allenfalls auch andere Räumlichkeiten mehr oder weniger regelmässig für gottesdienstliche Feiern sowie Familienanlässe vermietet werden. Damit würde das Haus belebt und der Auftrag der Stiftung unterstützt. Natürlich sollen die Räumlichkeiten soweit möglich auch für Menschen mit Behinderungen zugänglich sein und sie sollen

Begegnungen bei Speis und Trank ermöglichen.

Für das Vorhaben braucht die Stiftung Täufererbe finanzielle und tatkräftige Unterstützung. Nebst Beiträgen von offizieller Seite und von Stiftungen rechnen wir mit Zuwendungen Privatpersonen deren Herz das Täufertum würdigen und erhalten möchte. Mehr Infos

Hansuli John Gerber



Bild: Kapelle Jeanguisboden (FHA-STE)

****

Auflösung von Memoria Mennonitica

Der Verein Memoria Mennonitica wurde am 27 September 2005 gegründet, mit dem Ziel finanzielle Mittel und weitere Vermögenswerte zu erschliessen und so die Einrichtung eines Forschungs- und Dokumentationszentrums zu ermöglichen. Ziel dieses Zentrums war und ist die Förderung und Bewahrung des täuferisch-mennonitischen Erbes der Schweiz für Forschungs- und Studienzwecke.

Michel Ummel und Hans-Rudolf Lavater waren die treibenden Kräfte hinter dieser wichtigen Initiative. Als anerkannte «geistige Väter» dieser Initiative gebührt ihnen grosse Anerkennung. Die Stiftung Täufererbe wurde im Februar 2024 dank zahlreicher Zuwendungen gegründet. Diese erfolgten nicht nur in Form von Sachspenden durch den Verein Memoria Mennonitica, sondern auch als Geldspenden.

Die Ziele des Vereins Memoria Mennonitica wurden damit erreicht und dessen Fortbestand war hinfällig geworden, und so wurde er am 28. März 2026 aufgelöst. Das noch vorhandene Vermögen wurde der Stiftung Täufererbe überwiesen. Diese ist aufgrund ihres gemeinnützigen Zwecks steuerbefreit und verfolgt denselben oder einen ähnlichen Zweck, wie der Verein es tat.

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal allen Mitgliedern des Vereins Memoria Mennonitica unseren herzlichsten Dank aussprechen für ihre grosszügige Unterstützung und ihr Engagement für die Förderung und Bewahrung des täuferisch-mennonitischen Kulturerbes.

Béat Gerber

****



Wechsel im Stiftungsrat

Der Stiftungsrat hat Verstärkung erhalten. Louise Gullotti wurde an der Sitzung vom 19. Juni 2026 als Kassiering in den Stiftungrat aufgenommen.

Louise Gullotti ist Betriebsökonomin. Mit der Übernahme des Kassieramt von Béat Gerber, stellt sie ihre Fachkenntnisse und ihr Interesse an der Täuferwelt in den Dienst der Stiftung. Mehr Infos

Bild: Louise Gullotti (Privat)